

PM 151112

## Jede Minute zählt

### „Landkreis Leer gegen den Herzinfarkt“

Leer, 12. November 2015. Über 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen Herzinfarkt. Bei einem Herzinfarkt zählt jede Minute. Dabei sind zwei Faktoren entscheidend: Das Erkennen des Infarktes und eine gut funktionierende Rettungskette.

Treten Infarktbeschwerden bei einem Patienten auf, vergeht oft unnötige Zeit, bis der Infarkt durch einen Arzt diagnostiziert wird. Die Aufklärung über die Symptome eines Herzinfarktes ist wichtig. Viele Infarktpatienten setzen sich ins Auto und fahren selbst zum Arzt oder in die Klinik. Oder sie warten sehr lange, bis sie den Rettungsdienst informieren. Dabei geht wertvolle Zeit verloren.

Die gemeinsame Aktion „Landkreis Leer gegen den Herzinfarkt“ klärt über Herzinfarktsymptome auf und will das Wissen, um die Erstmaßnahmen in der Bevölkerung vertiefen. So kann die Zeit, bis der Patient am Krankenhaus ankommt (Prähospitalzeit) verkürzt und damit Leben gerettet werden – denn: „Jede Minute zählt“.

Gemeinsam wollen die Deutsche Herzstiftung, der Ärzteverein Leer, die Klinik für Kardiologie und Angiologie im Klinikum Leer und der Rettungsdienst Leer des Deutschen Roten Kreuzes verschiedene Aktionen durchführen, um das Thema „Schnelles Erkennen eines Herzinfarktes“ in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen. Dazu sind unter anderem Telefonaktionen, Ausstellungen, Anzeigenkampagnen und ein Expertenforum geplant.

Auftakt der gemeinsamen Aktion bildet das „Forum Gesundheit“ im Klinikum Leer, wo im Rahmen der bundesweiten Herzwochen am **Mittwoch, 18. November** das Patientenseminar „Herz in Gefahr“-Koronare Herzkrankheit/Herzinfarkte“ stattfindet.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Aktionsseite: [www.landkreis-leer-gegen-herzinfarkt.de](http://www.landkreis-leer-gegen-herzinfarkt.de)

BU: Starteten die gemeinsame Aktion (von links): Bernhard Bramlage (Landrat Landkreis Leer), Dr. med. Jörg Seybold (Vorsitzender Ärzteverein Leer), Priv.-Doz. Dr. med. Christian Vahlhaus (Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Angiologie im Klinikum Leer), Gerfred Boldt (Ehrenamtlicher Beauftragter der deutschen Herzstiftung), Martin Vestweber (Geschäftsführer der Deutschen Herzstiftung) und Holger Glienke (Geschäftsführer des Klinikum Leer).

Auf dem Foto fehlt Hary Feldmann, (Geschäftsführer DRK Rettungsdienst/Krankenbeförderung Leer GmbH)

# Medien-Information